

Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Mittelsitzung des Bezirkes

Bezugspreis: Für einen Monat 2.20 RM.
mit Posten, einzelne Nummern 15 Reichspennige :: Gemeinde-Verbands-Kontokonto Nr. 3 :: Fernsprecher: Amt Dippoldiswalde Nr. 403 :: Postfachkonto Dresden 12548

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft, des Amtsgerichts und des Stadtrats zu Dippoldiswalde

Anzeigenpreis: Die 42 Millimeter breite Textzeile 20 Reichspennige. Eingeladene und Reklamen 60 Reichspennige

Verantwortlicher Redakteur: Felix Jedne. — Druck und Verlag: Carl Jedne in Dippoldiswalde.

Nr. 198

Montag, am 26. August 1929

95. Jahrgang

Deutliches und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Wollte es gestern früh auch scheinen, als ob der Sonntag nicht ohne Regen vorübergehen sollte, so hielt doch das regnerische Wetter an. Ab und zu brach auch die Sonne durch die Wolken. Viele zogen wieder hinaus ins Freie, wie auch die Talperre und unsere Stadt Ausflugsziel vieler war. Der hiesige Automobil-Klub (Ortsgruppe des DAV) unternahm bei außerordentlich zahlreicher Beteiligung eine Picnickfahrt nach der Schrödermühle-Linda bei Freiberg, wo auf einer Wiese, von Tannen umrauscht ein Freilager aufgeschlagen wurde. — Ganz ohne Unfälle, aber nur leichter Art, ging der Sonntag nicht vorüber. In der Nähe der Talperre geriet ein Auto in den Straßengraben. Da es mit eigenen Pferdekräften nicht wieder herauskam, mußten Ochsenkräfte ihm wieder auf die Straße helfen. In der Dresdner Straße stürzten in der Kurve beim Rünzelschen Grundstück Motorradfahrer, ohne daß ihnen ein Hindernis im Wege gewesen wäre. Sie trugen leichte Beschädigungen davon und erholten sich erst im Garten genannten Grundstücks, ehe sie die Weiterfahrt antraten.

— Sonnabend gegen 8 Uhr abends stießen in der Nähe des Grundstücks von Feilenhauermeister Müller in der Altenberger Straße zwei Kraftwagen zusammen. Aus Richtung Wilsdorf kam ein mit einer größeren Zahl Personen besetzter offener Lieferwagen Köhlers aus Grumbach bei Wilsdruff vorschriftsmäßig rechts gefahren. Der ihm aus der Stadt her entgegenkommende Kraftfahrer Meißner aus Wien schien sich anscheinend nicht zu erinnern, daß er in Deutschland war, er fuhr links und dazu mit ziemlicher Geschwindigkeit. Der kleine Wagen fuhr den größeren Lieferwagen von vorn an, bohrte sich in ihn hinein und beschädigte ihn sehr stark. Der Sachschaden wird auf ca. 2000 Mark geschätzt. Bei dem Zusammenstoß wurden 3 männliche und 1 weibliche Person, die sich auf dem Lieferwagen befanden, leicht verletzt. Der Lieferwagen mußte abgeschleppt werden. Während der Talaufnahme und des Abschleppens wurde der Verkehr durch die Nicolaistraße geleitet.

Dippoldiswalde. Am Sonnabend waren es vier Jahre, daß unsere Stadt die Ueberlandmotorprize erhielt. Zu der abends stattfindenden Uebung war die Spritze mit einer Guirlande festlich geschmückt worden.

— Aus Anlaß des Sächsischen Schreiberwerbetages wurden am Sonntag die Insassen des Wittinstitutes und des Krankenhauses, franks, alte und arme Personen der Stadt sowie Freunde der Schreiberarten-Bewegung von den Inhabern der Schreiberarten mit Blumengebinden erfreut. Die schön und sauber gewundenen buntenfarbigen Sträuße fanden bei allen dankbare Annahme. Verteilt wurden, wie uns mitgeteilt wurde, von der Gartengemeinschaft Kirchfeld 72, von der Gartengemeinschaft Süd 64 und von der Gartengemeinschaft Kreuzbach 55 Blumengebinde. Die Ueberreichung der freundlich gespendeten Blumen gestaltete sich für den Großmütterchenverein zu einer besonderen Feierstunde. Sie wurden den allen Frauen feierlich überreicht von Mitgliedern des Jungmädchenvereins mit einem kleinen Gedicht, das ein Mädchen sprach, und herzlichen Worten der Leiterin beider Vereine. Auch mit manchem Lied der Mädchen wurden sie erfreut. Vorher und nachher gingen die Mädchen in viele Häuser der Stadt und trugen die Blumen zu Alten und Kranten.

— Am Sonntag morgen kurz nach 8 Uhr verstarb nach nur kurzer Krankheit im Alter von nahezu 78 Jahren der priv. Kaufmann Friedrich Max Schmidt. In jungen Jahren schon übernahm er die von seinem Vater gegründete Firma Louis Schmidt am Obertorplatz und führte sie, besonders auch durch Angliederung der Hasermehl-Produktion zu hohem Ansehen. Hasermehl Marke „Pflug“ ist weit und breit auch außerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches bestens bekannt. Sein Werk war auch die Einrichtung der Hasermühle in der von ihm künstlich erworbenen Graulmühle. Kurze Zeit, vom 1. Januar 1899 bis 31. Dezember 1902, gehörte Max Schmidt auch dem Stadtverordneten-Kollegium an, wo er besonders im Finanz-Ausschuß sehr tätig mitwirkte. Sein besonderes Wirken außerhalb der Firma lag aber auf sozialem Gebiete. Jahrzehntlang gehörte er dem Vorstande des hiesigen Zweigvereins vom Roten Kreuz an und im Gemeindebauverein war er Mitbegründer. Ein reichgelegnetes Leben hat seinen Abschluß gefunden. Er ruhe in Frieden.

— Nächste Mütterberatung Dienstag, den 27. August, nachmittags von 2—3 Uhr im Diakoniat. Nächste Tuberkuloseberatung Mittwoch, den 28. August, vormittags von 10—12 Uhr im neuen Bezirkshaus (Gartenstraße).

— In der Kasse der Gemeindeverwaltung Reichenberg, Bezirk Dresden, sind größere Unstimmigkeiten in einer Gesamthöhe von ungefähr 20000 Mark vorhanden. Es finden

gegenwärtig umfangreiche Nachprüfungen statt, ob das hohe Defizit etwa infolge Arbeitsüberhäufung auf Buchungsfehler zurückzuführen ist. Begangene Veruntreuungen sind bereits festgestellt worden, diese betreffen aber nur kleinere Posten.

— In Kleinaundorf, zum Gendarmeriebezirk Gittersee gehörig, ist in der Gemeindefasse gleichfalls ein Fehlbetrag in Höhe von rund 4000 Mark ermittelt worden. In diesem Falle reichen die Unstimmigkeiten schon längere Zeit zurück.

— Wie gemeldet wird, hat das Evangelisch-lutherische Landesostministerium für die Aufstellung und Durchführung der Haushaltspläne und der Rechenschaftsberichte der Landeskirchen sowie für die Verwaltung des Kirchenvermögens erlassen.

— Auf dem Bahnhofe Weißes Roth der Strecke Moritzburg—Nadebeul wollte am Sonntag nachmittag eine Frau Lippmann aus Dresden vor dem Halten des Zuges auf den Bahnsteig springen. Sie wurde dabei vom Zuge erfasst und geriet unter die Räder, wobei ihr beide Beine abgefahren wurden. Die Verunglückte starb kurze Zeit nach dem Unfall.

— Das Evangelisch-lutherische Landesostministerium hat Oberlehrer Kantor Rood in Altendorf die Amtsbezeichnung „Kirchenmusikdirektor“ verliehen und ihn zum Sachverständigen für Kirchenmusik im Kirchenbezirk Dippoldiswalde ernannt. Die diesbezügliche Urkunde wurde ihm durch Oberkirchenrat Michael in Gegenwart von Pfarrer Stelzner persönlich unter herzlichem Segenswunsche am Sonnabend überreicht. Kirchenmusikdirektor Rood ist, wie bekannt, auch weltlicher Vertreter für den Synodalbezirk Freiberg—Dippoldiswalde.

Wilsdorf. In der Nacht zum Sonntag konnte von einem Gendarmeriebeamten eine Person festgenommen werden, die sich in den Saal des Capigischen Gasthofs eingeschlichen hatte. Wie festgestellt wurde, handelt es sich um einen Tschekoslowaken, der ohne Papiere war und ganz offenbar die Absicht hatte, nach Geschäftsabschluss zu fliehen. Er wurde noch am Sonnabend dem hiesigen Amtsgerichte zugeführt. Wie sich herausstellte, handelt es sich um die gleiche Person, die wenige Tage vorher auf ähnliche Weise im Gasthof Luchau eingekerkert war.

Reichstädt. Gestern nachmittag gegen 3 Uhr wurde ein bei seinen Großeltern (Donath) in Reichstädt zu Besuch weilender 5 Jahre alter Knabe von einem Tharandter Motorradfahrer, welcher in schnellem Tempo die abschüssige Straße oberhalb der Ehrlichmühle herab kam, überfahren. Der Knabe hatte gespielt und ist in das Rad gefahren. Er erlitt eine Gehirnerschütterung und schwere äußere Verletzungen. Sanitätsrat Dr. Voigt leistete die erste Hilfe und ordnete die Ueberführung in ein Dresdner Krankenhaus an. Bürgermeister Herklotz, welcher gerade mit dem Staatsauto dort ankam, stellte sofort den Tatbestand sowie die Personalfest. Der Motorradfahrer und seine Begleiterin wurden auf die Straße geschleudert, ohne jedoch nennenswerten Schaden zu erleiden. Die Mutter des Kindes befindet sich zur Zeit in einer Dresdner Klinik.

Schmiedeberg. Die Ortsgruppe Schmiedeberg des Erziehungvereins hatte für Freitag ihre Mitglieder zu einer Abendwanderung eingeladen mit einem anschließenden gemütlichen Beisammensein im Jägerhaus. Die Beteiligung war eine sehr rege, wurden doch auch vom Streichquartett des Vereins verschiedene Musikstücke geboten.

Schmiedeberg. Bürgermeister Barthel, welcher sich zurzeit in Urlaub befindet, wird während dieser Zeit vom Gemeindevorsteher Robert Zschner vertreten.

Schmiedeberg. Angeboten: Eisendreher Max Alfred Bergmann in Schmiedeberg mit der Hausdchter Margarete Anna Rixdorf in Schmiedeberg.

Possendorf. Die Gewerbelammer Dresden verlieh dem Zimmerpolier Max Weise hier das tragbare Ehrenzeichen in Bronze am weiß-grünen Bande für 25jährige ununterbrochene Tätigkeit bei Baumeister Paul Haupt hier.

Possendorf. Am Sonntag, den 1. September, findet in Possendorf das Missionfest des Zweigvereins Dippoldiswalde statt. Nachmittags 2 Uhr Festgottesdienst, in dem Pfarrer Gilbert, Schellerhau, die Predigt übernommen hat. Anschließend an den Gottesdienst Nachversammlung im oberen Gasthof zu Possendorf, in der Missionar Pfarrer Rihmann den Vortrag übernommen hat.

Kreisch. Der hiesige Grund- und Hausbesitzerverein hielt seine Jahres- und Hauptversammlung am Freitag, 25. August, im Schützenhaus ab. Nach dem Jahresbericht haben im Laufe des Jahres sechs Versammlungen stattgefunden, auch beteiligte sich der Verein, der z. Z. 85 Mitglieder zählt, an zwei Bezirkstagen in Wilsdorf und Gelsing und drei Sitzungen der Verbandsvertreter. Bei einer Einnahme von 492 M. und einer Ausgabe von 435,40 M. war ein Restbestand von 56,60

Mark zu verzeichnen. Im Mittelpunkt der Versammlung stand ein Vortrag des Vorsitzenden über: „Unsere Wirtschaft unter dem Druck von Steuern und sozialen Lasten“, wobei der Redner als die Ursachen der wirtschaftlichen Not den verlorenen Krieg, die Ausbeutungspolitik der Siegerstaaten und die falsche Innenpolitik bezeichnete und beleuchtete, den Dawes- und Youngplan erläuterte und auf die Notwendigkeit einer grundlegenden Reform und Rückkehr zur Sparsamkeit hinwies. Nach einem Bericht über die am 11. August in Dippoldiswalde abgehaltene Sitzung der Vertreter des Bezirksverbandes wurden Neuwahlen vorgenommen, bei denen von den ausstehenden Vorstandsmitgliedern fast sämtlich wiedergewählt. Auf Beschluß der Versammlung wurde der mit Ende dieses Jahres ablaufende Vertrag des Vereins betreffs Haus- und Privat-Haftpflicht, sowie Unfallversicherung bei der Haftpflicht-Versicherungsgesellschaft sächsischer Grund- und Hausbesitzer in Chemnitz auf weitere 5 Jahre erneuert. Besprechungen über örtliche Steuer- und Wohnungssachen, Schlußgebühren, Frostschäden u. a. bildeten den Schluß der Sitzung. Der nächste Bezirkstag des Verbandes der Grund- und Hausbesitzer der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde wird im Herbst in Schmiedeberg abgehalten werden.

Lauenstein. In diesem Jahre kann unsere Freiwillige Feuerwehr auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Das 50jährige Gründungsfest wird Sonnabend, den 31. August, und Sonntag, den 1. September, begangen werden. Am Sonnabend abend 8 Uhr ist Begräbnisabend im Hotel „zum Goldenen Löwen“, am Sonntag vormittag 11 Uhr Warnübung, nachmittags 2 Uhr Festzug und ab 4 Uhr Festball im „Goldenen Löwen“ und im Schützenhaus. Nach Eintritt der Dunkelheit wird eine Marktbeleuchtung stattfinden.

Dresden. Während die Bewohner zu einer Verdigung auf dem Friedhof wollten, drangen Diebe mittels Nachschlüssels in die Wohnung auf der Wettinerstraße ein. Aus den von Gästen zurückgelassenen Handtaschen wurde über 60 RM. Bargeld gestohlen. Zur kritischen Zeit ist im Hause ein etwa 20jähriger Bursche gesehen worden, der vermutlich der Täter ist.

Freiberg. Aus dem hiesigen Gerichtsgefängnis ist in der vorvergangenen Nacht der Strafgefangene, Tischler Max Emil Schmidt, geb. am 28. 3. 89 in Kleinobersdorf, entwichen. Schmidt ist 1,62 Meter groß, unterseht, kräftig, hat dichtes blondes Haar, blonden gestülpten Schnurrbart, röthliches Gesicht und war bei seiner Flucht nur mit Hemd, brauner Unterhose und Strümpfen bekleidet. Schmidt, ein ziemlich schwer vorbestrafter Mensch, wird sofort versuchen, sich auf irgend eine Art Kleidungsstücke zu verschaffen.

Leipzig. Am Sonnabend früh brach in der Villa des Gefäßgelehrers und Säbnerfarmbesitzers Olf Terz in Groß-Deuden aus bis jetzt noch ungeklärter Ursache Feuer aus, daß in den in dem Keller lagernden Benzin- und Petroleumfässern reiche Nahrung fand. Das Feuer griff mit rasender Schnelligkeit um sich, so daß die Bewohner kaum das nackte Leben retten konnten. Trotdem sämtliche Wehren der Umgebung an der Brandstelle erschienen waren, konnte man des Feuers nicht Herr werden. Das Gebäude brannte vollständig nieder. Zwei Familien sind obdachlos geworden. Der Sachschaden ist groß. Die Säbnerfarm selbst wurde infolge ihrer weiten Entfernung von der Brandstätte vom Feuer nicht betroffen.

Fliha. In einer der letzten Nächte wurden aus dem Säbnerstall der Hausbesitzerwitwe Paul nicht weniger als 18 Hühner gestohlen. Da man an einen Diebstahl glaubte, rief man die Polizei, die aber einwandfrei feststellen konnte, daß es sich um die Räuberbande eines Steinmarders handelte. Eines der Tierchen hatte der Räuber durch die mangelhaft schließende Tür gezogen, wo es mit abgebißener Kopfe stecken geblieben war.

Langburkersdorf. In der letzten Gemeindevertreterversammlung wurde die mißliche Finanzlage, in der sich die Gemeinde befindet, erörtert. Es sind zurzeit 8000 Mark zu leistenden Zahlungen fällig, es ist aber kein Pfennig in der Kasse.

Rochlitz. Mit 800 RM. Mächtig geworden ist ein bei einem hiesigen Viehhändler beschäftigt gewesener Geschäftsführer. Er hatte das Geld zur Bezahlung gekaufter Schweine ausgehändigt erhalten, hat aber mit dem Gelde das Weite gesucht und hat das Geschick seines Arbeitgebers in Weithain stehen lassen.

Wetter für morgen:

Rachdruck verboten!
Fetter bis wolfig, am Morgen örtlich dunstig oder neblig, nach verhältnismäßig kühler Nacht, tagsüber gemäßig warm. Schwache Luftbewegung veränderlicher Richtung.